

AluFix[®] EVO

Absturzsicherung



Bedienungsanleitung



Produktbeschreibung

Die AluFix® EVO-Absturzsicherung ist ein freistehendes temporäres Schutzgeländer mit Gegengewichten für sicheres Arbeiten auf Dächern bis 10° Neigung. Es erfüllt die Anforderungen der Norm EN-13374-A und ist mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit ausgestattet.

Das Produkt besteht aus vorgefertigten Elementen, die zu einem durchgehenden Sicherheitsgeländer montiert werden. Die sicheren Verbindungspunkte bestehen aus selbsthemmenden Klemmmechanismen, die die Montage ohne die Verwendung von Werkzeugen ermöglichen.

Die AluFix® EVO-Absturzsicherung kann auf Dächern mit einer mindestens 150 mm hohen Brüstung (Attika) ohne Bordbrett montiert werden. Das Bordbrett wird nur benötigt, wenn die Brüstungshöhe darunter liegt oder nicht vorhanden ist.

Die Eckverbindungen der AluFix® EVO-Absturzsicherung können für eine optimale Raumausnutzung variabel eingestellt werden.

Die AluFix® EVO-Absturzsicherung wird für einfachen und sicheren Transport und Lagerung in stapelbaren Transportkassetten geliefert. Eine Kassette enthält entweder 36.4 M oder 50.4 M Sicherheitsgeländer und alle dafür benötigten Zubehörteile.

Zertifikat



(1) **Baumusterprüfbescheinigung**

- (2) über die Zuerkennung des GS-Zeichens entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt (Produktsicherheitsgesetz – ProdSG)
- (3) Nr. der Baumusterprüfbescheinigung: **ZP/B028/15-GS**
- (4) Produkt: **Seitenschutzsystem nach DIN EN 13374:2013 Klasse A
Typ: AluFix EVO**
- (5) Hersteller: **Alupro Oy**
- (6) Anschrift: **Pakkasratti 14, 04360 Tuusula, Finnland**
- (7) Die Bauart sowie die Produktbeschreibung dieses Produkts sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die geprüften Baumuster erfüllen die Anforderungen von § 21 Absatz 1 ProdSG. Der Bescheinigungsinhaber hat geeignete Maßnahmen ergriffen, um im Herstellungsprozess die Übereinstimmung der gefertigten Produkte mit den geprüften Baumustern zu gewährleisten. Der Bescheinigungsinhaber hat sich dazu verpflichtet, die rechtmäßige Verwendung des GS-Zeichens sowie die Überwachung der Herstellung durch die zugelassene Stelle regelmäßig kontrollieren zu lassen (§ 21 Abs. 5 ProdSG und § 22 Abs. 1 ProdSG). Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem Prüfbericht PB 15-045 niedergelegt.
- (9) Die Anforderungen des ProdSG werden erfüllt durch Übereinstimmung mit
DIN EN 13374:2013
- (10) Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, an den mit den geprüften Baumustern übereinstimmenden Produkten das GS-Zeichen dauerhaft anzubringen.
- (11) Das GS-Zeichen wird entzogen, wenn sich die Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ProdSG ändern oder die Anforderungen nach § 21 Abs. 5 ProdSG und § 22 Abs. 1 ProdSG nicht eingehalten werden.
- (12) Diese Baumusterprüfbescheinigung ist bis zum 16.04.2020 gültig.



DEKRA EXAM GmbH
Bochum, den 17.04.2015

[Signature]

Zertifizierungsstelle

[Signature]

Fachbereich

Sicherheitshinweise

Vorsicht und Ordnung

Arbeiten auf dem Dach sollten mit erhöhter Vorsicht ausgeführt werden. Zugangs- und Fluchtwege müssen zu jeder Zeit freigehalten werden. Eine generelle Ordnung sollte jederzeit vorhanden sein, um einem Herabfallen jeglicher Gegenstände wie Material oder Werkzeug o.ä. zu unterbinden.

Persönliche Sicherheitsausrüstung

Während der Montage und Demontage, sowie während teilweiser Demontage ist das Tragen einer persönlichen Sicherheitsausrüstung zwingend. Überprüfen Sie immer den fachgerechten Zustand der persönlichen Sicherheitsausrüstung, bevor mit der Montage begonnen wird.

Berücksichtigungen

- Nutzen Sie nur geprüfte Sicherheitsausrüstungen.
- Benutzen Sie nur zweckmäßige Werkzeuge für Arbeiten auf dem Dach.
- Die Benutzung der Absturzsicherung muss vor deren Einsatz geplant werden. Wir empfehlen vorab einen Aufstellplan des Systems zu zeichnen.

Einzelteile

AluFix® EVO bestückte Kassette zum freistehenden Einsatz

Nummer	Beschreibung	Menge	Gewicht Kg
510131	AluFix® EVO 36,4m bestückte Kassette	1	1100/1195
510101	Stützelement 7 KG	15	105
510102	Geländerelement 2.8m mit Teleskopbeinen 10 Kg	13	130
510103	Verbindungsklemme 0,7 Kg	24	16,8
510104	Scharnier-Verbindungsklemme 1 Kg	4	4
510105	Bordbrett 4,1 Kg	13	53,3
510106	Bordbrett-Eckplatte 0,7 Kg	1	0,7
510107	Gegengewichte 22,5 Kg	32	720
510109	Transportkassette aus Aluminium oder verzinktem Stahl	1	67/165

AluFix® EVO bestückte Kassette zum mit vorhandener Attika >150mm

Nummer	Beschreibung	Menge	Gewicht Kg
510150	AluFix® EVO 50,4m bestückte Kassette	1	868
510101	Stützelement 7 Kg	9	63
410535102	Geländerelement 2,8m Classic 9 Kg	18	162
510103	Verbindungsklemme 0,7 Kg	34	23,8
510104	Scharnier-Verbindungsklemme 1 Kg	4	4
510107	Gegengewichte 22,5 Kg	20	450
510109	Transportkassette verzinktem Stahl	1	165

Sicherheitsgeländer-Komponenten und deren Spezifikationen

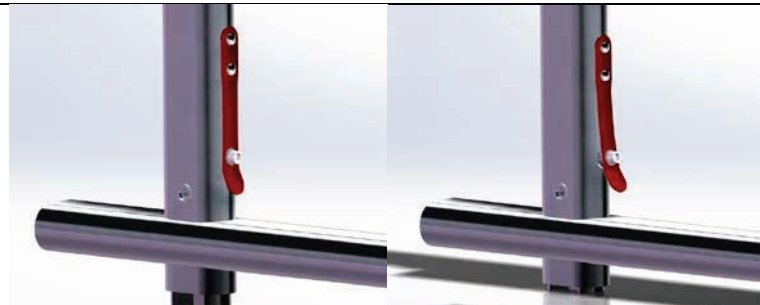
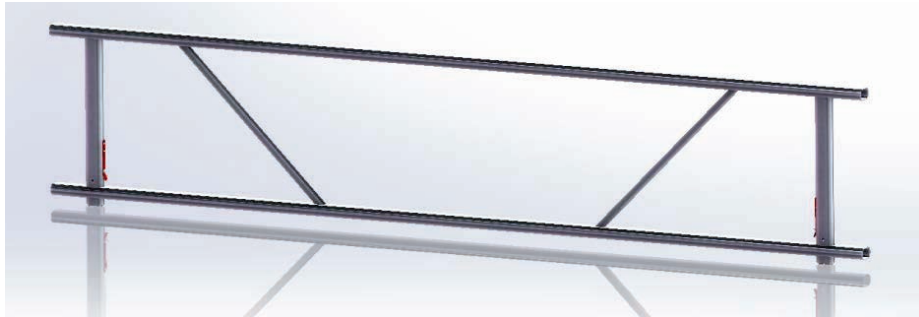
	<p>510101 Stützelement: Das Stützelement ist die Grundlage, in dem die Geländerelemente und die Gegengewichte montiert werden.</p>
---	---

Das Stützelement besteht aus folgenden Komponenten:

		
<p>Verschlussstück: Selbsthaltender Sperrriegel, in welches das Geländerelement eingeklinkt wird. Eine auf Wunsch vorinstallierte optionale Verriegelungseinrichtung in Form eines Sicherheitsstiftes sorgt für eine zusätzliche Absicherung.</p>	<p>Stützkomponente: Aufnahme für das Geländerelement-Unterteil.</p>	<p>Stützfuss: Winkelkomponente, die die Installation unterstützt und für festen Stand sorgt.</p>
		
<p>Sicherheitsgummi: Verhindert ein Verrutschen auf der Dachoberfläche.</p>	<p>Gegengewichtsaufnahme: Plattform, auf der die Gegengewichte platziert werden.</p>	

510102 Geländerelement:

Geschweißte Aluminiumkonstruktion mit Teleskop-Vorrichtung für die Installation des Bordbretts.



Teleskop-Vorrichtung:

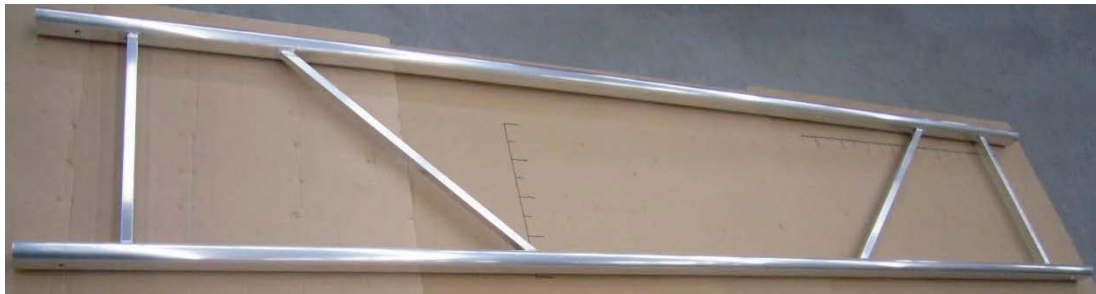
Die vorinstallierte Teleskop-Vorrichtung dient zur Montage des Bordbretts.

Federarretierung:

Federarretierung zur Fixierung der Teleskop-Beine.

410535102 Geländerelement Classic:

Geschweißte Aluminiumkonstruktion ohne Teleskop-Vorrichtung.



510103 Verbindungsklemme:

Verbindet die waagerechten Geländerelemente und gewährleistet so die Stabilität.



510104 Scharnier-Verbindungsklemme:

Dient zur Ausführung der Eckbereiche. Einstellbereich 0 – 180°

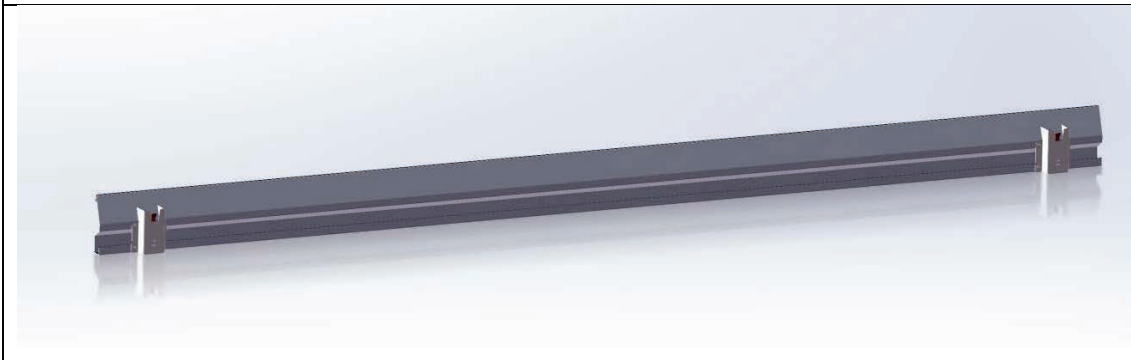


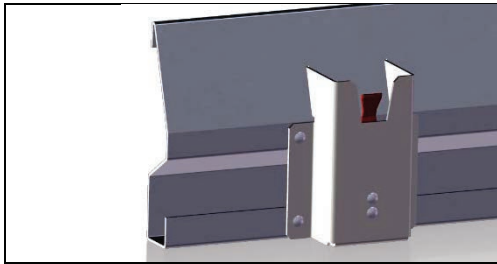
510105 Bordbrett (Optional):

Abschluss zur Dachfläche, um ein Überschreiten der Sicherheitsbarriere im unteren Bereich entlang der Oberfläche zu verhindern.

ACHTUNG!

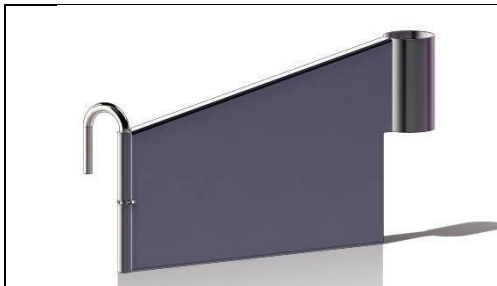
Das Bordbrett wird immer benötigt, wenn die Brüstungshöhe (Attika) 150 mm unterschreitet oder nicht vorhanden ist.





Bordbrett-Steckplatz:

Dient zur Aufnahme der Teleskopverbindung des Geländerelements



510106 Bordbrett-Eckplatte:

Dient als Sicherheitsplatte, um den Eckbereich der Bordbretter abzudecken

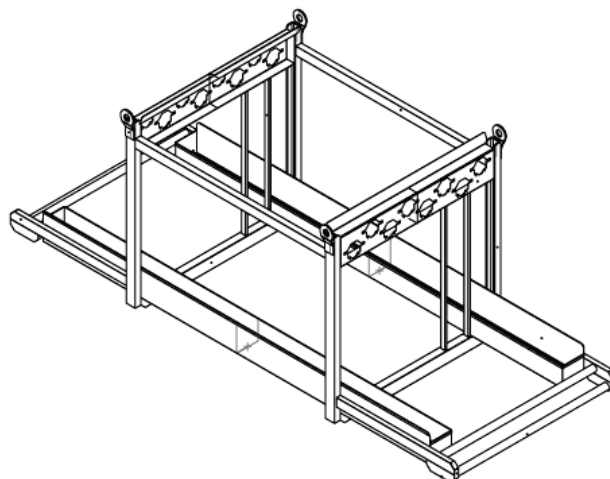


510107 Gegengewicht:

Gegengewicht aus Eisen (22,5 kg, beschichtet), um die Sicherheit zu gewährleisten und ein Verrutschen der Anlage zu verhindern.

510109 Transportkassette:

Die Transportkassette beinhaltet übersichtlich aufgegliedert alle Komponenten des temporären Schutzgeländers in einer stapelbaren Aluminium-, oder verzinkten Stahlkonstruktion, für sichere Lagerung und Transport. Nachdem zuerst die Stützelemente entnommen werden, können alle Komponenten der Kassette entnommen werden.



Funktion der Absturzsicherung

Die AluFix® EVO-Absturzsicherung ist ein temporäres Schutzgeländer mit Gegengewichten für sicheres Arbeiten auf Dächern freistehend bis 10° Neigung und mit Attika/Anschlag bis 15° Neigung.

Das Produkt besteht aus vorgefertigten Elementen, die zu einem durchgehenden Sicherheitsgeländer montiert werden. Die sicheren Verbindungspunkte bestehen aus selbsthemmenden Klemmmechanismen, die die Montage ohne die Verwendung von Werkzeugen ermöglichen.

Das Schutzgeländer ist für die Montage auf Flächen, wie z.B. Beton, Holz, Asphalt, Dachbahnen mit einem Neigungswinkel zwischen 0° bis zu 10° geeignet, darüber hinaus muss es gesondert befestigt werden. Die AluFix® EVO-Absturzsicherung entspricht den Anforderungen der Norm EN-13374-A: 2013 und ist mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit ausgestattet. Die Absturzsicherung besteht aus den Stütz- und den Geländerelementen, deren Stabilität auf der Verwendung von Gegengewichten basiert. Die Gegengewichte werden in zwei oder drei Teilen (à 22,5 kg) auf die dafür vorgesehene Aufnahme der Stützelemente platziert. Die Geländerelemente sind mit Teleskoparmen ausgestattet, die es ermöglichen, schnell und einfach ein Bordbrett zu installieren.

Für jede Geländerelementbreite von 2,8 m ist mittig je ein Stützelement mit 2 Gegengewichten vorgesehen. Am Ende des gesamten **freistehenden** Geländersystems ist je ein Stützelement mit 3 Gegengewichten zu positionieren.

Der minimale Aufbau eines **freistehenden Geländersystems** besteht somit aus 2 Geländerelementen, 2 Stützelementen mit je 2 Gegengewichten und 2 Stützelementen mit je 3 Gegengewichten. Sehen Sie dazu die Hinweise und Grafiken auf Seite 16.

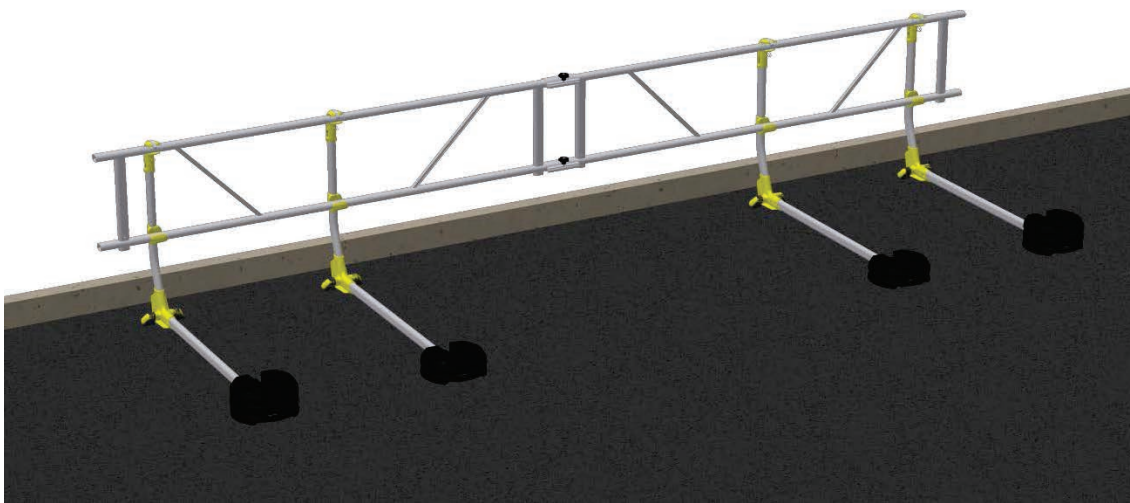
Der minimale Aufbau eines **Geländersystems mit Attika/Anschlag** besteht somit aus 3 Geländerelementen, 2 Stützelementen mit je 2 Gegengewichten. Sehen Sie dazu die Hinweise und Grafiken auf Seite 16.

Ausführungen der AluFix® EVO Absturzsicherung

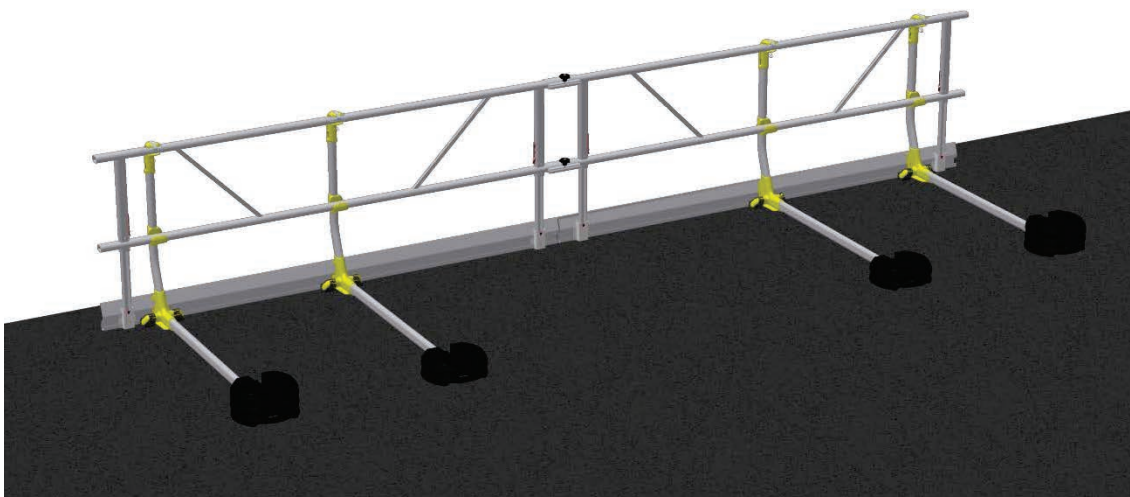
Ausführung Freistehend

In Abhängigkeit von der Baustelle kann die Installation der AluFix® EVO Absturzsicherung mit oder ohne Bordbrett erfolgen. Die Länge der Absturzsicherung ist die Anzahl der installierten Geländerelemente, multipliziert mit 2,8 m. In den Ecken ist es möglich, je nach der Länge des Arbeitsbereiches, das System mittels den Scharnier-Verbindungsklemmen und einem Geländerelement für eine optimale Raumnutzung anzupassen.

Die Mindestanzahl der Geländerelemente beträgt zwei. Beim Einbau muss ein zusätzliches Stützelement mit 3 Gegengewichten an allen offenen Enden des Systems hinzugefügt werden, um ein Verschieben zu verhindern. Auf den mittig positionierten Trägerelementen sind 2 Gegengewichte ausreichend.



Dasselbe gilt für die Installation mit einem Bordbrett



Ausführung mit Attika

Die Mindestanzahl der Geländerelemente beträgt 2. Auf den 5 cm mittig nach außen positionierten Stützelementen sind 2 Gegengewichte ausreichend. Im Gegensatz zur freistehenden Ausführung kann bei einer vorhandenen Attika nur jedes zweite Geländerelement mit einem Stützelement ausgestattet werden, was den Arbeitsbereich zwischen den Stützelementen auf 5,6 m erweitert.



Die Installation und Nutzung

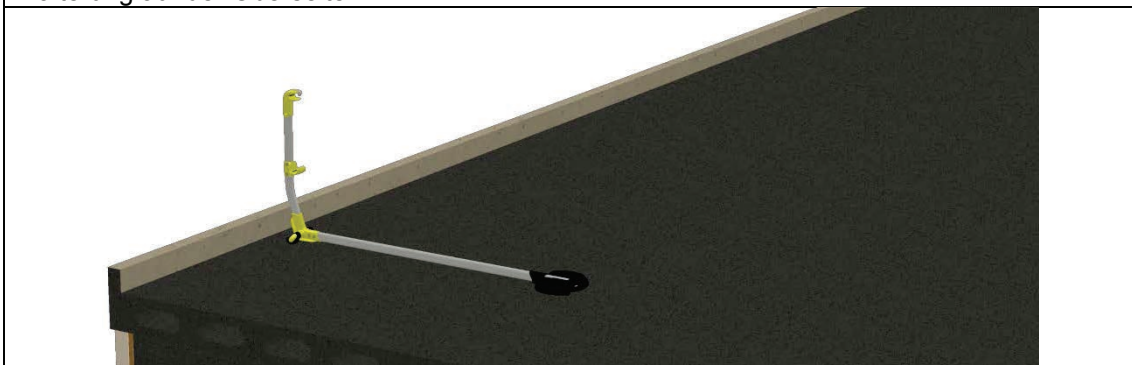
Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Entladen der Kassette:

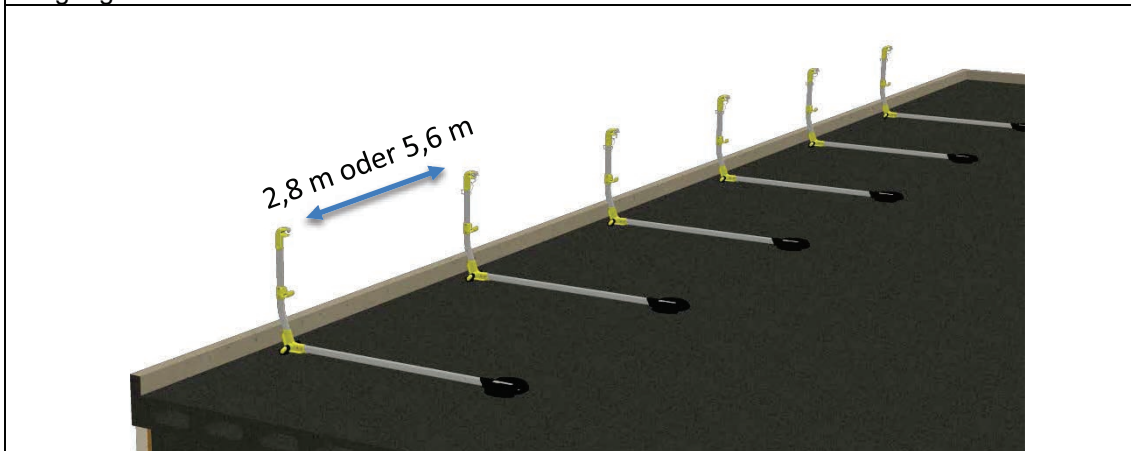
- 1) Entnehmen Sie zuerst die Stützelemente der Transportkassette.
- 2) Die übrigen Teile können in der gewünschten Reihenfolge aus der Kassette entnommen werden. Stellen Sie die Stützelemente auf und versehen Sie sie mit jeweils einem Gegengewicht, um ein umfallen zu verhindern.

Aufbau der Anlage:

1) Setzen Sie das Stützelement gegen die Brüstung. Wenn das Dach keine Brüstung hat, positionieren Sie das Stützelement gemäß den nationalen Anforderungen, jedoch mindestens 30 cm vom Rand des Daches. Positionieren Sie ein Gegengewicht in die dafür vorgesehene Halterung auf der Oberseite.

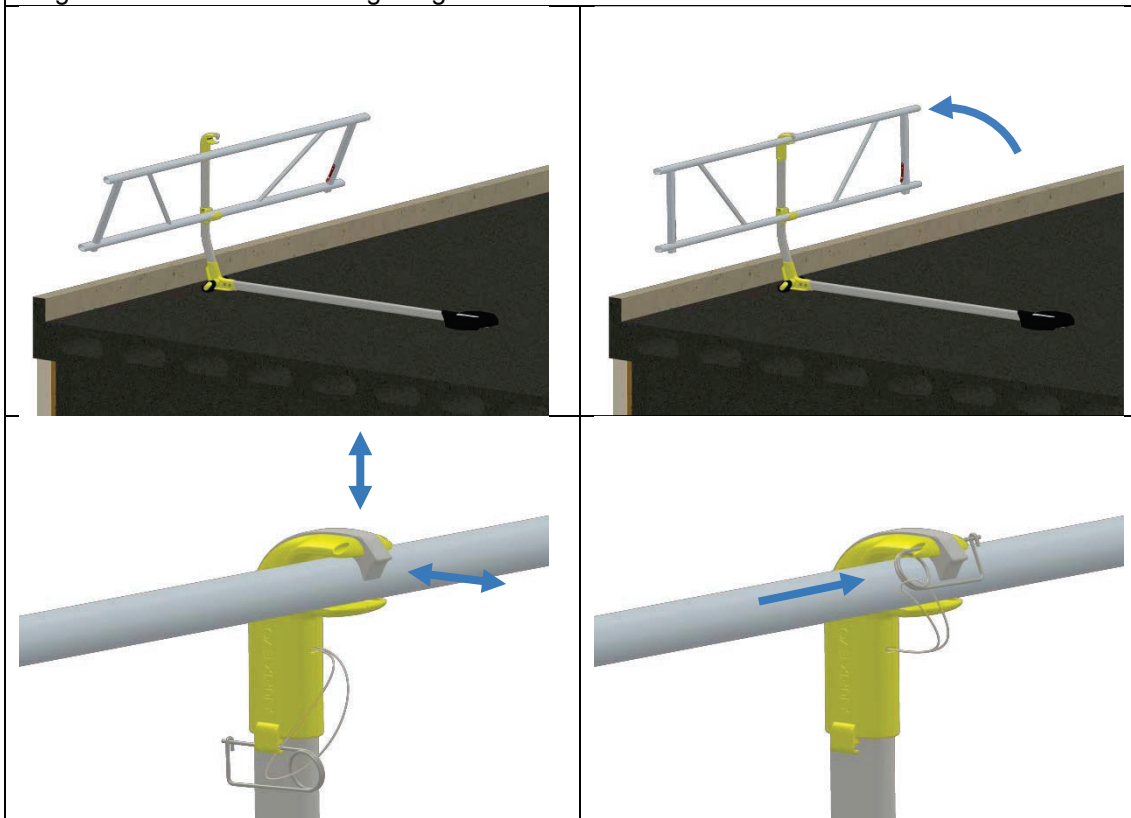


2) Positionieren Sie die restlichen Stützelemente in einem Abstand von 2,8 m (freistehend) oder 5,6 m (mit Attika/Anschlag) zueinander und versehen Sie diese ebenfalls mit je einem Gegengewicht.

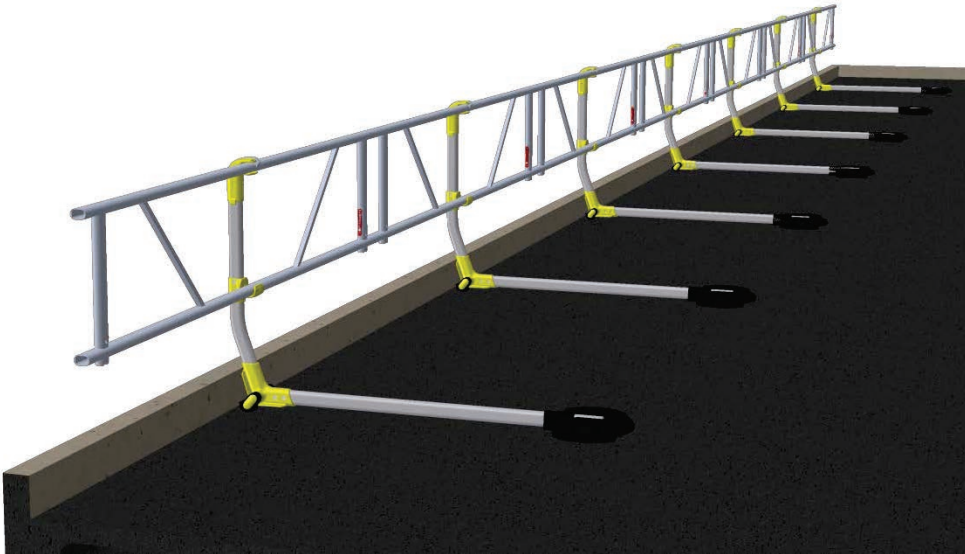


***HINWEIS:** Wir empfehlen immer ein Stützelement und ein Gegengewicht gleichzeitig in die Hand zu nehmen und es zu positionieren, damit es direkt nach dem Aufstellen stabilisiert werden kann.

3) Positionieren Sie nun das Unterteil des Geländerelements parallel zur Dachkante in einem 45°-Winkel zur Dachinnenseite geneigt mittig in die untere Stützkomponente des Stützelements und richten Sie es auf, um es in das obere Verschlussenteil einzudrücken. Der Sperrriegel öffnet und schließt sich automatisch in Folge des Drucks. Achten Sie darauf, dass der Sperrriegel nach dem Eindrücken des Geländerelements vollständig geschlossen ist. Eine auf Wunsch vorinstallierte optionale Verriegelungseinrichtung in Form eines Sicherheitsstiftes sorgt für eine zusätzliche Absicherung, indem Sie den Splint durch dafür vorgesehene Loch des Verriegelungsmechanismus schieben und verschließen.



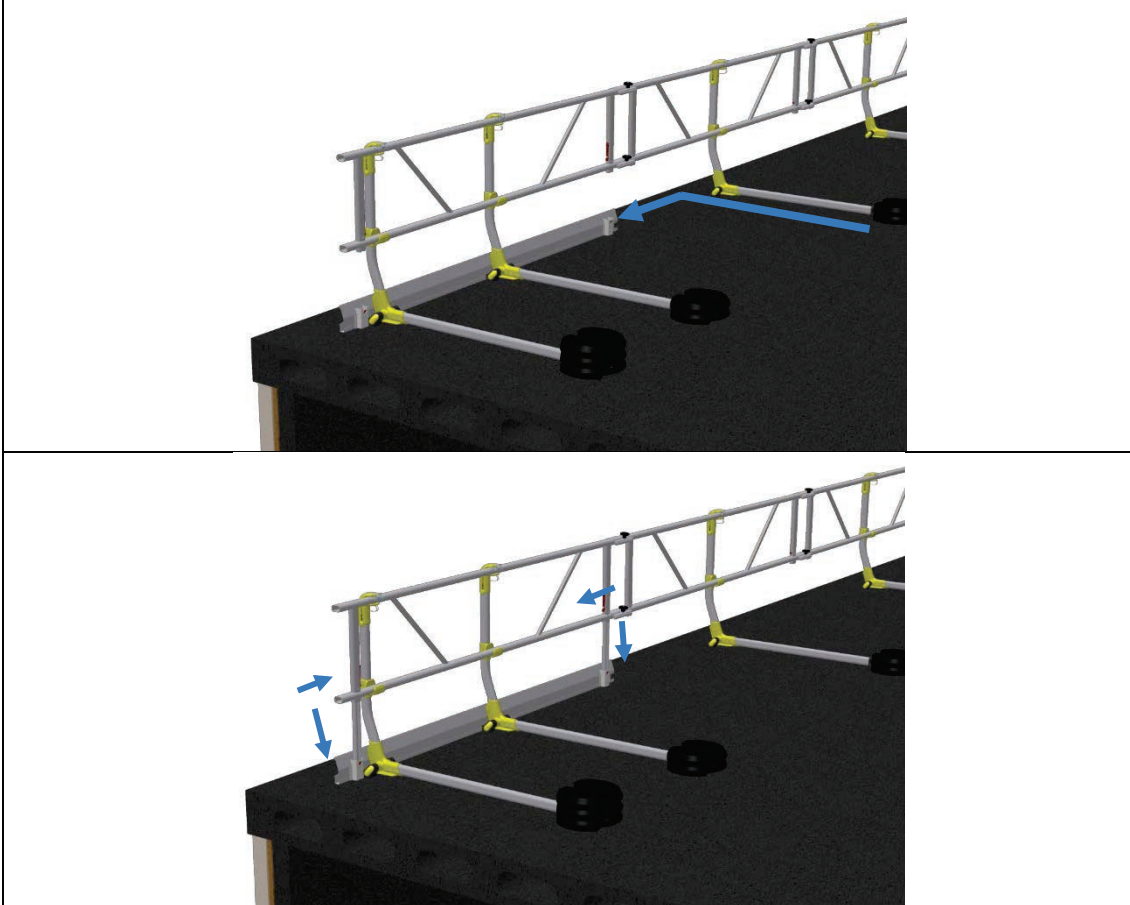
4) Nun installieren Sie die restlichen Geländerelemente auf dieselbe Weise. Achten Sie darauf, dass sich, trotz eventueller Unebenheiten, alle Geländerelemente in einer horizontalen Linie befinden.



5) Als nächstes werden die Geländerelemente miteinander mittels Klemmverbindern verbunden. Lösen Sie die Griffschraube und legen Sie den geöffneten Klemmverbinder von der Dachseite aus auf die waagerechte Relling, so dass der Teil mit der Griffschraube nach unten zeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Geländerelemente aneinanderstoßen und verschließen Sie den Verbinder nun um die Relling, so dass die Griffschraube in obere Nut eingeführt und festgezogen werden kann. Durch das Festziehen der Griffschraube klemmen Sie die Geländerelemente zusammen und sorgen somit für sicheren Halt. Für jede Geländerelement-Verbindung sind 2 Klemmverbinder vorgesehen, jeweils an der oberen und unteren Relling.

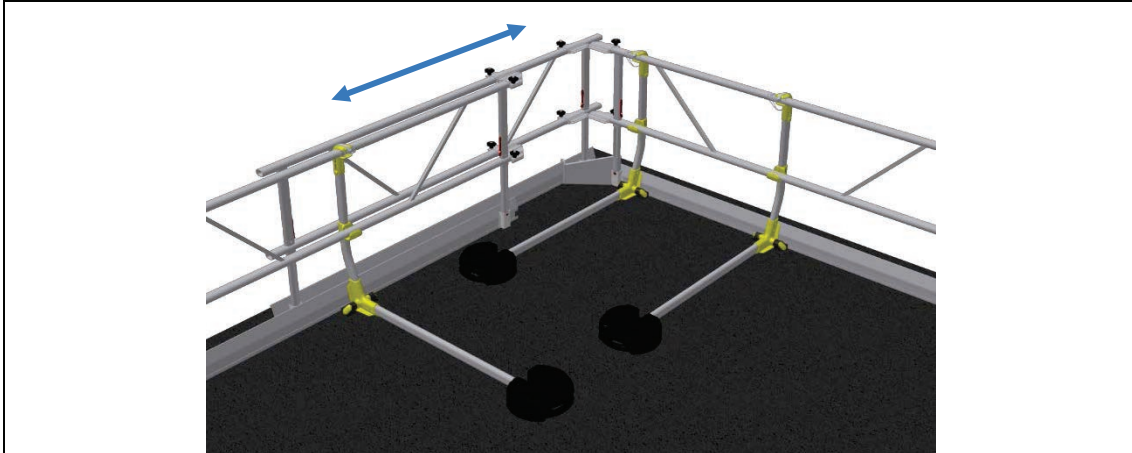


5b) Wenn beim Dach keine Brüstung vorhanden ist, oder eine vorhandene Brüstungshöhe 150 mm unterschreitet, installieren Sie zusätzlich das Bordbrett, indem Sie die Federarretierungen der Teleskoparme lösen, damit diese herausgleiten können. Positionieren Sie das Bordbrett zwischen Dachkante und Stützelement am Boden und führen Sie die ausgezogenen Teleskoparme in die dafür vorgesehenen Steckplätze am Bordbrett ein. Achten Sie darauf, dass die Arme vollständig ausgezogen und die Federarretierungen in der unteren Position wieder eingerastet sind.

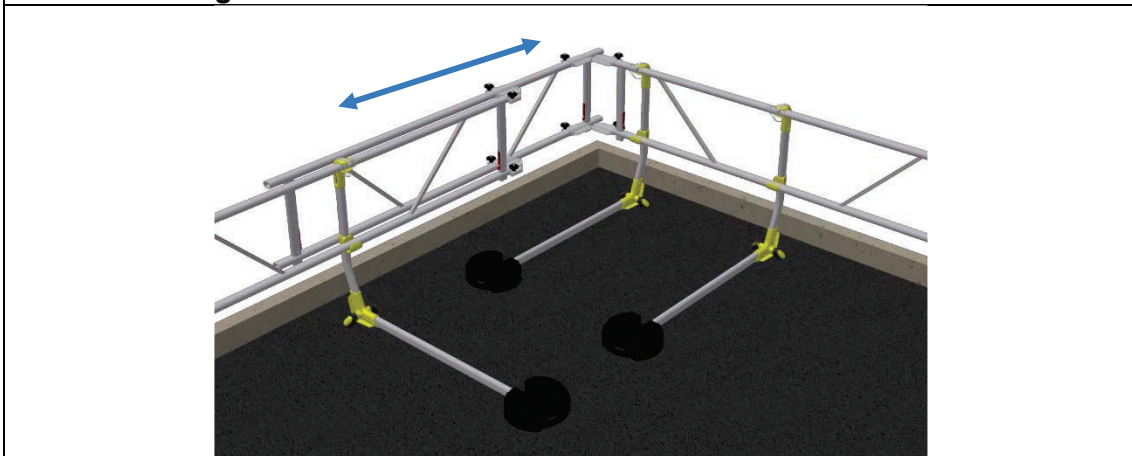


6) Wenn die Geländerelemente nicht genau bis in den Eckbereich des Daches reichen, positionieren Sie ein zusätzliches Geländerelement mittels den Scharnier-Verbindungsklemmen (gleiche Befestigungsfunktion wie bei den herkömmlichen Klemmverbindern), um diesen Abstand auszugleichen. Positionieren Sie dafür die Scharnier-Verbindungsklemmen (oben und unten an der waagerechten Relling) an das schon vorhandene Geländerelement, so dass Sie ein weiteres Geländerelement zwischen dem Vorhandenen und der Dachkante befestigen können. Wenn nötig, befestigen Sie wieder das Bordbrett auf die zuvor beschriebene Weise.

Nun können Sie mittels weiteren Scharnier-Verbindungsklemmen die Eckausführung herstellen, um an der nächsten Dachkante die Absturzsicherung fortzuführen. Die Eckausführung des Bordbretts erfolgt mittels beiliegender Bordbrett-Eckplatte.



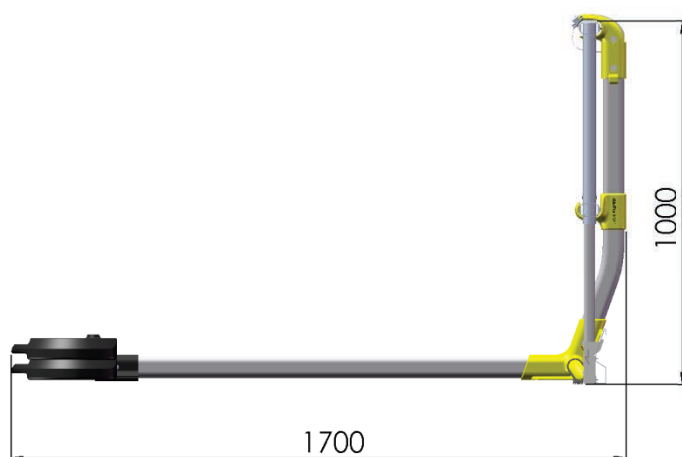
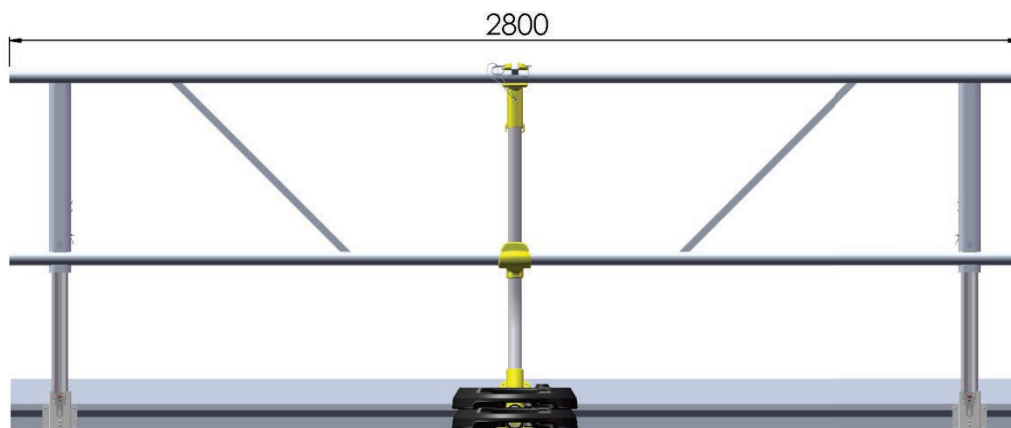
Eckausführung ohne Bordbrett



Positionieren Sie nun jeweils am Ende des freistehenden Geländersystems ein Stützelement mit 3 Gegengewichten.

Zur Demontage der Anlage verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Beladen Sie Transportkassette zuerst mit allen anderen Komponenten und zuletzt mit den Stützelementen. Platzieren Sie die Stützelemente in der richtigen Reihenfolge, indem Sie zuerst die oberen Aufnahmen füllen und danach die unteren.

Abmessungen:



Betriebsbedingungen und Einschränkungen

Die AluFix® EVO-Absturzsicherung kann auf Dächern mit einer mindestens 150 mm hohen Brüstung ohne Bordbrett montiert werden. Das Bordbrett wird nur benötigt, wenn die Brüstungshöhe darunter liegt oder nicht vorhanden ist.

Da es sich bei der AluFix® EVO-Absturzsicherung um eine freistehende Anlage mit Gegengewichten handelt, unterliegt sie nachfolgenden Betriebsbedingungen und Einschränkungen:

- Die AluFix® EVO-Absturzsicherung kann auf verschiedenen trockenen und feuchten Untergründen wie z.B. Beton, Bitumen, Isolierung etc. montiert werden. Es darf jedoch nicht auf Schnee und Eis stehen.
- Etwaige an der Absturzsicherung angesammelter Schnee und Eis müssen sofort entfernt werden.
- Auf Dächern ohne Brüstung positionieren Sie das Schutzgeländer gemäß den nationalen Anforderungen, jedoch mindestens 50 cm vom Rand des Daches.
- Alle Teile und Komponenten müssen vor dem Einsatz überprüft werden. Wenn die einzelnen Teile der Risse, Brüche oder andere Fehler aufweisen müssen sie sofort durch neue ersetzt werden. Es ist nicht erlaubt, beschädigte oder defekte Bauteile zu verwenden.

Wartung und Inspektion

Alle Teile müssen vor und nach der Nutzung und Lagerung auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden.

Die Überprüfung muss mindestens die folgenden Punkt beinhalten:

- Teile und Komponenten auf Risse und Brüche prüfen
- Teile und Komponenten auf Abnutzungen und andere Beschädigungen prüfen (z.B. Verbiegungen, zusätzliche eingefügte Bohrlöcher etc.)
- Teile auf Korrosion prüfen
- Passgenauigkeit aller Teile
- Gängigkeit aller Verriegelungen prüfen

Kennzeichnung

AluFix® EVO

- Zur Absturzsicherung an Dachkanten, maximale Aufbauhöhe 40m über Geländer
- Zugelassen bis 10° Dachneigung
- Vor jeder Benutzung auf funktionsfähigen Zustand prüfen
- Beschädigte Teile dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden

**Temporäres Seitenschutzsystem
nach EN13374 – Klasse A**




Seriennummer:





Montagevorschrift: gemäß Bedienungsanleitung
Pakkasraitti 14 • FIN-04360 Tuusula • Tel: +358 (0)20 742 1700 • www.alupro.com

Transportkassette

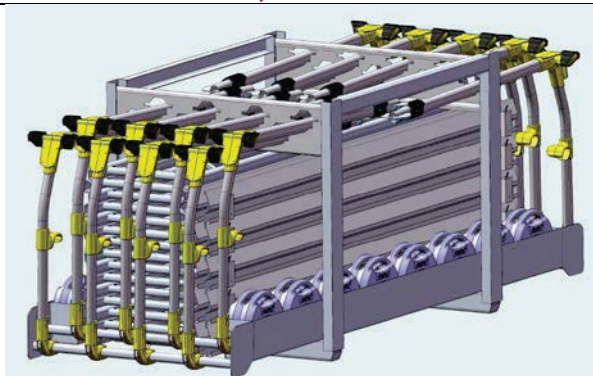
Alle Teile können in die Transportkassette in der gewünschten Reihenfolge gepackt werden, jedoch in einer Weise, dass die Stützelemente zuletzt in die dafür vorgesehenen Aufnahmen der Transportkassette fixiert werden. Die Transportkassette kann mittels bauseitigen Haken in vorvorinstallierten Hebeösen oben oder per Hebemittel (z.B. Gabelstapler) an der Unterseite angehoben werden. Mittels den angebrachten Aufnahmen können mehrere Kassetten verschiebefrei aufeinandergestapelt werden.

Hinweis zum Entladen der Kassette finden Sie auf Seite 9.

Inhalt der Transportkassette:

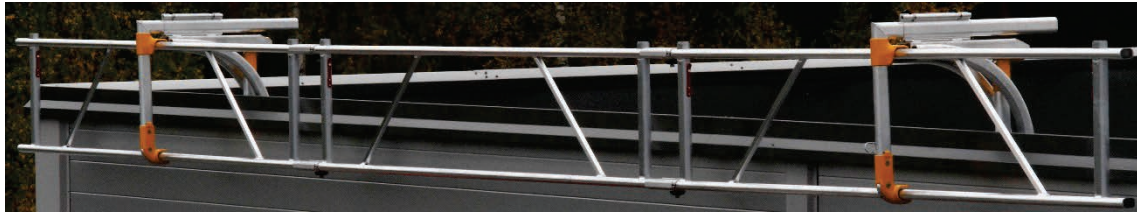
Bestückungsmengen	zur Verwendung mit Attika bis 15°			zur freistehenden Verwendung bis 10°	
	30.8 m	50.4 m	50.4 m mit Teleskopvorrichtung	36.4 m mit Teleskopvorrichtung	36.4 m mit Teleskopvorrichtung und Bordbrettern
Stützelement	6	9	9	15	15
Geländerelement 2,8m mit Teleskop-Verbinder für Bordbrett	-	-	18	13	13
Geländerelement 2,8m Classic	11	18	-	-	-
Klemmverbinder für Geländerelement	20	34	34	24	24
Scharnier-Klemmverbinder für Geländerelement	2	4	4	4	4
Bordbrett 2,8m	-	-	-	-	13
Bordbrett-Eckplatte	-	-	-	-	1
Gegengewicht (22,5 kg)	14	20	20	32	32
Transportkassette (verzinkter Stahl)	1	1	1	1	1
Transportbeutel für Klemmverbinder	1	1	1	1	1

Beispiel Transportkassette bestückt, inkl. Bordbretter



Erweiterungen und zusätzliche Ausführungen

Attika-Brücke



Funktion

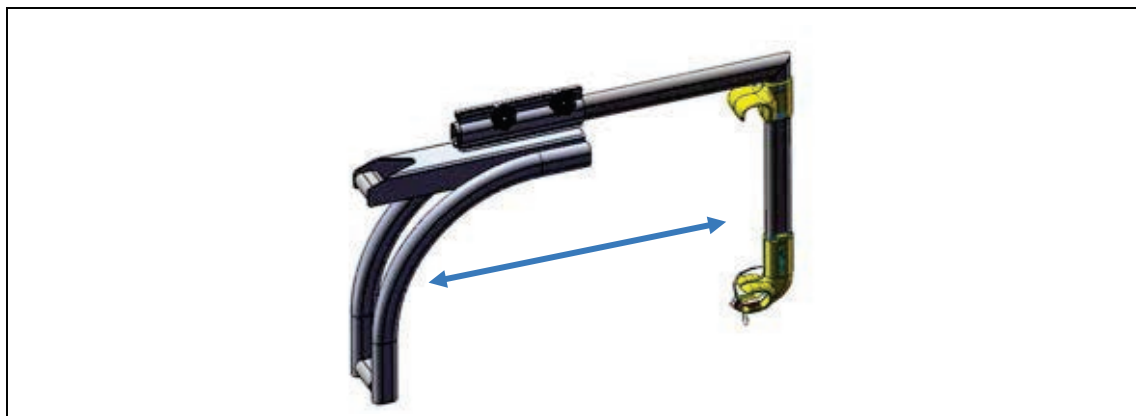
Die AluFix® Attika-Brücke ist eine Erweiterung des AluFix® EVO Systems und gibt Benutzern die Möglichkeit, bei gleicher Sicherheit auch Arbeiten auf der Attika (z.B. Spengler-einfassungen) durchzuführen. Diese Erweiterung darf nur bei einer vorhandenen Brüstung eingesetzt werden (siehe Aufbau mit Attika/Anschlag). Ist diese Brüstung unter 150 mm hoch, ist ein Bordbrett erforderlich.

Die AluFix® Attika-Brücke ist stufenlos bis zu eine Brüstungsdicke von 80 cm einstellbar.

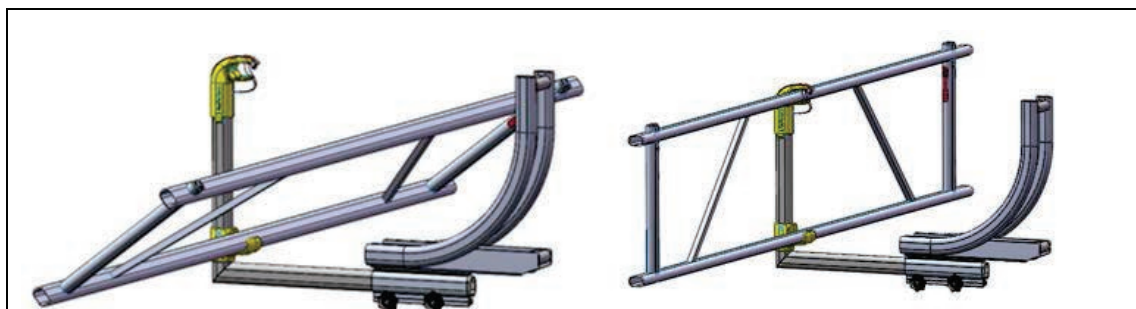
Aufbau

Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften und achten Sie auf persönliche Sicherheit. Zum Aufbau dieses Systems empfehlen wir 2 Personen.

Die Vorarbeiten beginnen auf der Dachfläche.



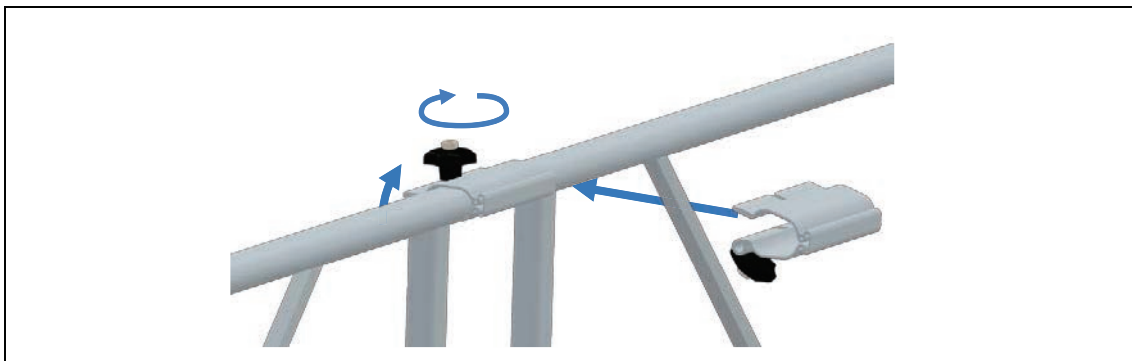
1) Prüfen Sie die vorhandene Brüstungsdicke und stellen Sie die AluFix® Attika-Brücke auf die benötigte Dicke ein.



2) Setzen Sie nun die AluFix® EVO Geländerelemente wie gewohnt in das Click-In System der Attika-Brücke ein.



3) Setzen Sie nun die Attika-Brücke mit dem Geländerteil in das mit Gewichten belastete AluFix® EVO Stützelement ein, in dem Sie es nach vorne über die Attika kippen. Achten Sie darauf, dass das Unterteil der Attika-Brücke korrekt in der Stützkomponente sitzt und das Oberteil richtig im Click-In-Verschluss einrastet.



4) Als nächstes werden die Geländerelemente miteinander mittels Klemmverbindern verbunden. Lösen Sie die Griffschraube und legen Sie den geöffneten Klemmverbinder von der Dachseite aus auf die waagerechte Relling, so dass der Teil mit der Griffschraube nach unten zeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Geländerelemente aneinanderstoßen und verschließen Sie den Verbinder nun um die Relling, so dass die Griffschraube in obere Nut eingeführt und festgezogen werden kann. Durch das Festziehen der Griffschraube klemmen Sie die Geländerelemente zusammen und sorgen somit für sicheren Halt. Für jede Geländerelement-Verbindung sind 2 Klemmverbinder vorgesehen, jeweils an der oberen und unteren Relling.

5) Zur Demontage gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Attika-Klemme

Diese Erweiterung steht bald zur Verfügung

RollFix

Diese Erweiterung steht bald zur Verfügung

Beleuchtung

Diese Erweiterung steht bald zur Verfügung

Checkliste

Checkliste: Erst kopieren, dann ausfüllen!



Ort: _____

Datum: _____

Prüfer: _____

Beschreibung	Menge	Sichtprüfung	Funktionsprüfung
Stützelement			
Geländerelement 2,8m mit Teleskopbeinen			
Geländerelement 2,8m Classic			
Verbindungsklemme			
Scharnier-Verbindungsklemme			
Bordbrett			
Bordbrett-Eckplatte			
Gegenengewichte			
Transportkassette aus verzinktem Stahl			